STYLEBOILER

Trade Mark ™

Baureihe : **INTER**-LINE

Typenreihe : **I M SWP II**

I M SWP II 300

I M SWP II 400

I M SWP II 500

I M SWP II 600

STYLEBOILER		meier tobler	
Typ	Artikelnummer	Typ	Artikelnummer
I S SWP II 300/O	187189	I M SWP II 300/O	55200.033
I S SWP II 300 – 3,0 kW – 400/2		I M SWP II 300 – 3,0 kW – 400/2	
I S SWP II 300 – 3,0 kW – 400/3	187183	I M SWP II 300 – 3,0 kW – 400/3	55200.034
I S SWP II 300 – 4,0 kW – 400/3		I M SWP II 300 – 4,0 kW – 400/3	
I S SWP II 300 – 6,0 kW – 400/3		I M SWP II 300 – 6,0 kW – 400/3	
I S SWP II 400/O	187190	I M SWP II 400/O	55200.037
I S SWP II 400 – 4,0 kW – 400/3	187184	I M SWP II 400 – 4,0 kW – 400/3	55200.038
I S SWP II 400 – 5,33 kW – 400/3		I M SWP II 400 – 5,33 kW – 400/3	
I S SWP II 400 – 8,0 kW – 400/3		I M SWP II 400 – 8,0 kW – 400/3	
I S SWP II 500/O	187191	I M SWP II 500/O	55200.043
I S SWP II 500 – 5,0 kW – 400/3	187185	I M SWP II 500 – 5,0 kW – 400/3	55200.044
I S SWP II 500 – 6,6 kW – 400/3		I M SWP II 500 – 6,6 kW – 400/3	
I S SWP II 500 – 10,0 kW – 400/3		I M SWP II 500 – 10,0 kW – 400/3	
I S SWP II 600/O	187192	I M SWP II 600/O	55200.047
I S SWP II 600 – 5,0 kW – 400/3	187186	I M SWP II 600 – 5,0 kW – 400/3	55200.048
I S SWP II 600 – 6,6 kW – 400/3		I M SWP II 600 – 6,6 kW – 400/3	
I S SWP II 600 – 10,0 kW – 400/3		I M SWP II 600 – 10,0 kW – 400/3	

Zusammenfassung

1. Zertifizierung der Produkte und CE-Konformität 4
1.1. Wichtige Hinweise 5
2. Sicherheitshinweise und Signalzeichen 5
3. Bestimmungsgemässer Einsatz 5
3.1. Haftungsausschluss 6
3.2. Sicherheiten 6
3.3. Gewährleistung und Garantie 6
3.4. Gerätebeschreibung und Lieferumfang 6
3.5. Wartung 6
4. Installationshinweise 8
4.1. Hydraulische Anschlüsse 8
4.2. Füllen und Druckprobe 8
4.3. Inbetriebnahme 9
5. Technische Daten 10
5.1 Fühler Montage 11
5.2 Warmwasser Leistungen 13
5.3 Energie Bewertung 14
5.4 Hydraulisches Anschluss Schema I 15
5.5 Hydraulisches Anschluss Schema II 16
6. Elektrisches Heizelement Optional 17
7. Anweisungen zum Austausch des montierten Thermostats 20
8. Ersatzteile 25
8.1 Ersatzteile Wassererwärmer 25
8.2 Ersatzteile elektrisches Heizelement 27
8.3 Ersatzteile Thermostaten und Verdrahtung 28

1. Zertifizierung der Produkte und CE-Konformität

Alle Produkte unseres Unternehmens werden unter strengen Qualitätskontrollen gemäss den Richtlinien für das System der betrieblichen Leitung und Qualitätszertifizierung (QS) nach ISO 9001 hergestellt.
Unsere Produkte erfüllen die neuesten Normen, Bestimmungen und Richtlinien, weshalb durch eine Bescheinigung mit dem CE-Symbol der Stand der Technik und Sicherheit garantiert wird.
Die Produkte entsprechen den neuesten Gesetzen zur Sicherheit in Bezug auf Vorschriften, Bestimmungen, Richtlinien und Empfehlungen. Zudem bieten sie eine höhere Sicherheit bei Betrieb und Wartung.

Nr. SQ 0685-IT	ISO 9001/2015 ISO-International Standard Organisation. Zertifikation für Qualitäts- und Managementsystem.
Nr. 9703 - 3718	Energetische Zulassung nach EnV SVGW / W /TPW 115
	CE – Konform
CB Test Certificate Nr. CH-6341 Nr. CH-6342 EMC **IP X5**	SEV - geprüft und zugelassen nach den Normen: EN 60335-1 (ed.4); am1;am2 EN 60335-2-21 (ed.5); am1 EMV /EMC CISPR 14-1 (ed.5) CISPR 14-2 (ed.1);am1 IEC 61000-3-2 (ed.3) IEC 61000-3-3 (ed.1);am1;am2 IEC 62233 (ed.1) Strahlwasser geprüft IP X5 gemäss nach : EN 60529
SO 14	ESTI - (Eidg. Starkstrominspektorat) Bewilligung für das Sicherheitszeichen, anhand des SEV-CB-Prüfbericht
EnEV 2017	EU-VO 812/Anhang III/L 239/98/1.2
Legenda:	ISO – International Standard Organisation IEC – International Electro technical Committee IECEE – IEC System for Mutual Recognition of Test Certificates for Electrical Equipment (IECEE) CB Scheme EN – Europäische – Norm CE – Comité Européen DIN – Deutsche Industrie Norm SEV – Schweizerischer Elektrotechnischer Verein /Electrosuisse SVGW – Schweizereischer Verein des Gas- und Wasserfaches EMV –Elektromagnetische Verträglichkeit EnV-Energieeffizienzklasse

1.1 Wichtige Hinweise

Diese Bedienungsanleitung gibt Ihnen wichtige Hinweise betreffend dem Umgang mit dem Gerät. Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes Griffbereit aufbewahrt werden. Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung muss Ihnen auch die Bedienungsanleitung der Wärmeerzeugung, Regelungstechnik und Hydraulikschemas vorliegen!
Alle Anweisungen sind vollständig und uneingeschränkt zu befolgen.
Möglicherweise enthält diese Anleitung Beschreibungen, die unverständlich sind oder unklar erscheinen.
Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an das qualifizierte Fachpersonal, oder die anerkannte aufgeführte Kundendienstorganisation, oder dem Hersteller.
Die Anleitung ist für mehrere Gerätetypen erstellt worden, bitte unbedingt die Daten des Typenschildes beachten und die entsprechenden Parameter berücksichtigen.
Für jegliche Informationen gegenüber den Kundendienst oder Hersteller sind die Daten gemäss Typenschild erforderlich.
Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt, sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers weder ganz noch teilweise in irgend einer Form reproduziert, übertragen, vervielfältigt, in elektronischen Systeme gespeichert oder in einer anderen Sprache übersetzt werden.

2.0 Sicherheitshinweise und Signalzeichen

Die Signalzeichen in dieser Bedienungsanleitung haben folgende Bedeutung:

GEFAHR !



Schwere Gefahr für die Unversehrtheit und das Leben

ACHTUNG !



Möglicherweise für das Produkt und die Umwelt gefährliche Situation

HINWEIS !



Empfehlungen für den Anwender

ACHTUNG !



Die Installation und Wartung des Gerätes darf nur durch fachlich qualifiziertes Personal erfolgen, sowie gemäss den gültigen Bestimmungen und Anweisungen ausgeführt werden, da eine falsche Installation zu Schäden an Personen, Tieren, Sachen und an der Umwelt führen kann, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann.

GAFAHR !



Versuchen Sie NIE, eigenmächtig Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Gerät auszuführen. Alle Eingriffe müssen durch fachlich qualifiziertes Personal vorgenommen werden. Eine mangelnde oder unregelmäßige Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und Schäden an Personen, Tieren und Sachen hervorrufen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann. Dieses Gerät ist nicht für die Benutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen vorgesehen, außer wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person unterwiesen worden sind. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen

3.0 Bestimmungsgemässer Einsatz

Die Wassererwärmer sind für die Speicherung von Brauch-Warmwasser, d.h. Trinkwasser geprüft und zugelassen.
Die Wassererwärmer ermöglichen die Erwärmung und Speicherung von Brauch-Warmwasser. Die Erwärmung erfolgt über ein elektrisches Heizelement

3.1 Bestimmungsgemässer Einsatz

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht Bestimmungsgemässer Einsatz des Gerätes entstehen.
Die Haftung des Herstellers erlischt ferner:
-wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten entgegen den Massgaben dieser Anleitung ausgeführt werden
-wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten unsachgemäss ausgeführt werden
-wenn Arbeiten am Gerät oder Komponenten ausgeführt werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind, und diese Arbeiten nicht ausdrücklich vom Hersteller schriftlich genehmigt worden sind
-wenn das Gerät oder Komponenten im Gerät ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert, um- oder ausgebaut werden

3.2 Sicherheiten

Das Gerät ist bei bestimmungsgemässen Einsatz betriebssicher. Konstruktion und Ausführung des Gerätes entsprechen dem heutigen Stand der Technik, allen relevanten EN-, DIN-, SEV-, SVGW-Normen, Vorschriften, Regelwerke entsprechend und entsprechen allen relevanten Sicherheitsbestimmungen.
Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die Anleitung vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben, und durch den Hersteller geschult worden sein.

3.3 Gewährleistung und Garantie

Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen finden Sie in Ihren Angebots- oder Verkaufsunterlagen

HINWEIS !



Wenden Sie sich für alle Gewährleistungs- und Garantieanfragen an Ihren Fachhändler.

3.4 Gerätebeschreibung und Lieferumfang

Die Brauch Warmwasserspeicher bestehen aus einem Stahlspeicher, der Innenkessel ist gegen Korrosion mit einer Emaillierung nach DIN 4753 versehen und zusätzlicher Korrosionsschutz mit Magnesiumanoden, einem intergierten speziellen Hochleistungs Rohrwärmetauscher, einer FCKW freien PUR Formschäumung als Wärmedämmung und einem Sky Mantel mit 5mm Weichdämmung, einem Reinigungsflansch, einem Analog Thermometer für die Temperaturanzeige, vier Stellschrauben zur Ausnivellierung des Gerätes, und den erforderlichen Anschlüssen.

3.5 Wartung

Die Funktionssicherheit des Gerätes hängt u.a. von der Funktion des Sicherheitsventils und des Druckreduzierventiles ab. Diese Sicherheits-Armaturen sind in regelmässigen Abständen auf ihre Funktion zu überprüfen. Wir empfehlen zusätzlich den Einbau eines Wasserfilters (im Kaltwasseranschluss), sowie den Speicher periodisch einer Reinigung und Wartung, durch eine Fachfirma, vornehmen zu lassen.

ACHTUNG !



Als zusätzlicher Korrosionsschutz sind Magnesiumschutzanoden nach DIN 4753 Teil 6 eingebaut und müssen jederzeit gewartet werden. Die Magnesiumanoden sind erstmalig nach den ersten zwei Betriebsjahre (DIN 4753, Teil 6, Abs 1) zu prüfen. Eine optische Anodenkontrolle ist erfroderlich. Ist der Anodendurchmesser um 1/3 abgenutzt ist ein Anodenwechsel erforderlich.
Ohne Wartung der Magnesiumanode, kann es zu einer Korrosion des Innenkessels und Komponenten führen, welche Undicht werden und den Wechsel des Warmwasserspeichers zur Folge haben, ein Gewährleistungs- und Garantieanspruch entfällt aufgrund fehlender Wartung.

GEFAHR !



Reinigung und Wartungsarbeiten (Entkalkung)
Die Reinigung und Wartung der Anlage sollen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.
Für die Innenreinigung des Wassererwärmers:
- Elektrischer Hauptschalter aus zu schalten, oder mit den Sicherungen die elektrische Zuleitung zu trennen
- Kaltwasserzuleitung zum Speicher ist zu schliessen
-Entleeren der Trinkwasserseitigen Anlage über den Kesselfüll- und Entleerungs- Hahn und Entlüftung am obersten Systempunkt gewährleisten
- Flanschabdeckung demontieren
- Elektrische Stecker-Kombination trennen
- Lösen der Flansch-Schrauben und heraus schrauben
- Demontage von Pressflansch mit Heizelement, Dichtung, Montagebügel mit Thermostat und Steckerteil
  Bei einer starken Verkalkung und Verkrustungen kann der Flansch mit Gewindestangen gelöst werden
- Reinigung der Elektrischen - Heizelemente, d. h. Kalkentfernung, dies kann mechanisch mit einem Holzspachtel und einer Reinigungsbürste erfolgen (keine scharfe metallische Werkzeuge), oder mittels Kalklöser
- Absaugen des Restwassers und Schlammrückstände im Kesselboden mittels Wassersauger
- Kessel-Innenreinigung mittels Wasser (Wasserstrahl), härtere Rückstände mit nicht metallischen Werkzeuge lösen, Wasser und Rückstände mit Wassersauger absaugen, mit einem Schwamm oder Lappen Innenflächen nachreiben
- Reinigung des Pressflansches
- Anodenkontrolle, bei einer Abnutzung (wenn Durchmesser < 1/3 des Normdurchmessers) Anodenwechsel Vornehmen
- Kontrolle der Dichtung (Empfehlung Einbau einer neuen Dichtung) Montage des Pressflansch, Heizelement, Montagebügel, Thermostat und Litzen *)

*) Insbesondere ist auf die elektrische Verdrahtung (Litzen) zwischen Thermostat und dem Heizelement und des Thermostaten zu achten, diese sind gemäss elektrischem Schema (Kleber am Flanschdeckel) verdrahtet und dürfen keinesfalls verändert werden!

- Montage der Flanschschrauben mit einem Drehmoment von 8 bis 10Nm festziehen
- Elektrische Stecker-Kombination verbinden
- Widerstandsmessung der elektrischen Heizelemente (Ω Ohm)
- Flanschabdeckung montieren
- Kaltwasserzuleitung zum Speicher öffnen
- Spülen des Warmwasserspeichers und des Systems
- Dichtigkeitskontrolle
- Funktionskontrolle der Sicherheitsorgane (Sicherheitsventil, Rückschlagventil, usw.)
  Ein Anheben des Sicherheitsventils ist ungenügend, die Kontrolle der Funktion muss mit einer Druckprobe stattfinden
- Inbetriebnahme der Anlage

Reinigung Aussenmantel:
Die Reinigung kann mit einer Seifenlösung (kein Scheuermittel) und nassem Lappen erfolgen.
Kontrolle Registrierung:
Der Eintrag mit Datum und Name, ist auf dem Service-Kleber einzutragen

4.0 Installationshinweise

Jeweils die vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften, gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Richtlinien einhalten. Nur Qualifiziertes Fachpersonal darf den Wassererwärmer aufstellen, montieren und hydraulisch anschliessen. Die Lagerung des Wassererwärmer ist nicht Wetterfest, dieser darf nicht den Witterungseinflüssen ausgesetzt werden und muss an einem trockenen Ort gelagert und gegen Feuchtigkeit geschützt werden.
Prüfen Sie nach dem Entfernen der Verpackung die Unversehrtheit der Lieferung. Verpackung und Verpackungsmaterial (Klemmen, Kunststoffbeutel, Polystyrol, usw.) sich nicht in Reichweite von Kindern befinden, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen können, unter ökologischem Gesichtspunkten entsorgen.
Die Installation muss in einem frostsicheren Raum erfolgen, damit keine Frostschäden am Wassererwärmer, und dem Leitungssystem entstehen können.
Der Boden am Aufstellungsort muss trocken und genügend tragfähig sein, die Nivellierung kann mit den vier mit gelieferten Stellfüsse (Nivellierschrauben) erfolgen.
Stellen Sie den Wassererwärmer möglichst nahe zum Wärmeerzeuger auf, damit die Wärmeverluste durch die Anschlussleitungen, welche zu dämmen sind, so gering wie möglich gehalten werden.
Beachten Sie, dass für eine Systementleerung, Wartung, usw. ein Abflussanschluss vorhanden ist.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine falsche Installation und / oder durch Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen hervorgerufen werden.

GEFAHR !



Bei Anlagesysteme mit einem Betriebsüberdruck von grösser als 0,6 MPa (6.0 bar) beim Speicher müssen Mustergeprüfte und zugelassene Druckreduzierventile und Sicherheitsventile (Leistungsbezogene = Dimension), den Wassererwärmer, von einem Überdruck gewährleisten.
Die Dimensionierung des Sicherheitsventiles hat gemäss DIN 4753 Teil 1, Abs. 6.3.2, bzw. SVGW / W3(2013) Abs. 6.4.2 zu erfolgen.

ACHTUNG !



Entspricht die Wasserqualität nicht den Trinkwassernormen, müssen geeignete Maßnahmen zur Wasseraufbereitung getroffen werden.
Wenn die Trinkwasserhärte nicht zwischen 12 und 30 ° fH liegt, haftet der Hersteller nicht für Fehlfunktionen und / oder Bruch.
Insbesondere bei Speicher mit Heizelement ist es ratsam, bei einer Wasserhärte von über 30 ° fH einen Enthärter zu verwenden, um es vor Kalk zu schützen.

HINWEIS !



Um grosse Druckschwankungen bzw. Wasserschläge im Kaltwassernetz auszugleichen und um unnötige Wasserverluste zu vermeiden, kann die Montage und Installation eines Mustergeprüften und zugelassenem Druck-Ausdehnungsgefäss mit Durchströmungsarmatur, vorgenommen werden.

4.1 Hydraulische Anschlüsse

GEFAHR !



- Die hydraulischen Anschlüsse haben durch Fachpersonal zu erfolgen
- Die Wassererwärmer sind gemäss Anschlussschema (Kleber am Gerät) vorzunehmen
- Die Anschlüsse am Wassererwärmer haben für den richtigen Verwendungszweck zu erfolgen, und gemäss dem Anschlusschema zu erfolgen

4.2 Füllen und Druckprobe

GEFAHR !



Das Füllen und die Druckprobe haben durch Fachpersonal zu erfolgen
Das füllen der Anlage hat langsam zu erfolgen und das System ist gut und vollständig zu entlüften, um einen funktionstüchtigen Betrieb zu gewährleisten Nach dem Füllen der Anlage ist eine Druckprobe vorzunehmen, mit einem max. Betriebsüberdruck von 0.6 MPa (6.0 bar) für den Wassererwärmer Nach dem Füllen der Anlage ist eine Druckprobe vorzunehmen, mit einem max. Betriebsüberdruck von 0.8 MPa (8.0 bar) für den Wärmetauscher

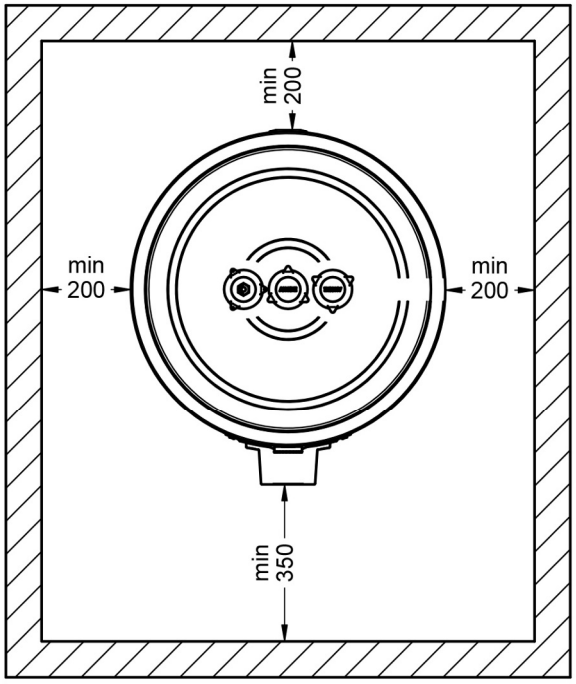
4.3 Inbetriebnahme

GEFAHR !



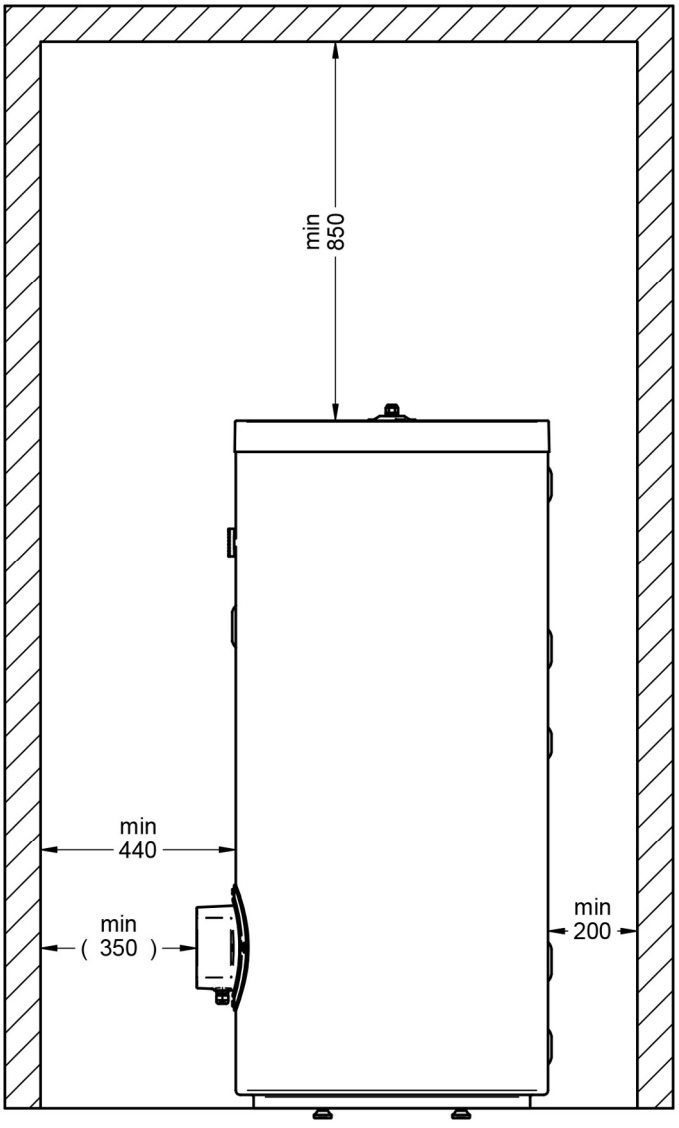
Die Inbetriebnahme hat durch Fachpersonal zu erfolgen
Vor der Inbetriebnahme muss unbedingt geprüft werden:
-das alle Anschlüsse und Leitungen dicht sind sowie die Anlage vollständig gefüllt und entlüftet wurde
-das ggf. alle Thermostate und Fühler montiert, dicht und elektrisch angeschlossen sind
-das eine Endkontrolle, nach einer Aufheizung, erfolgt

Bild Nr.1



Frontseitig Flansch – Reinigung und Heizelement

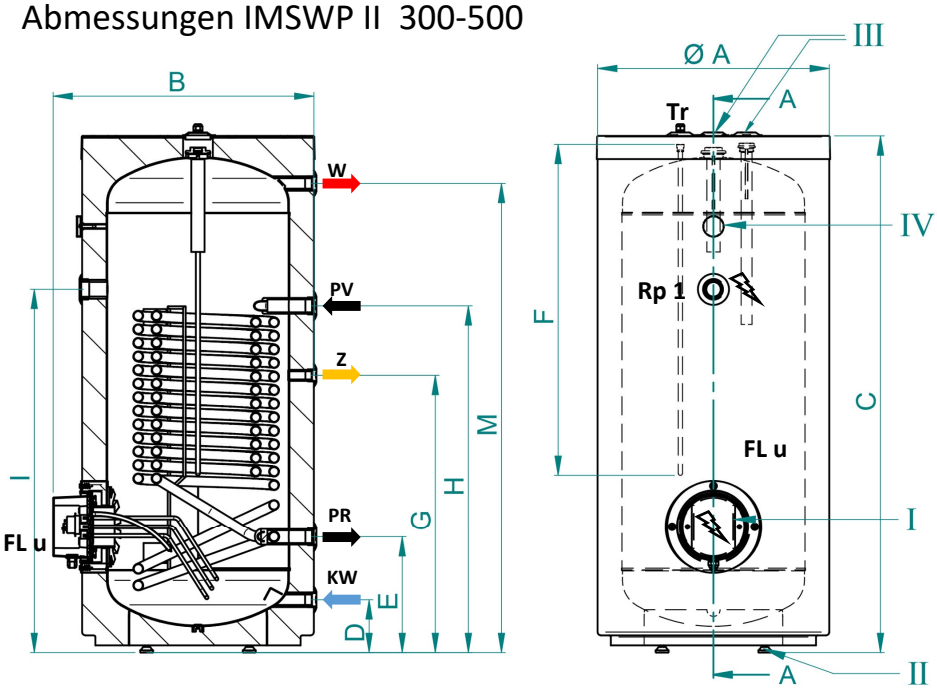
Bild Nr.1a



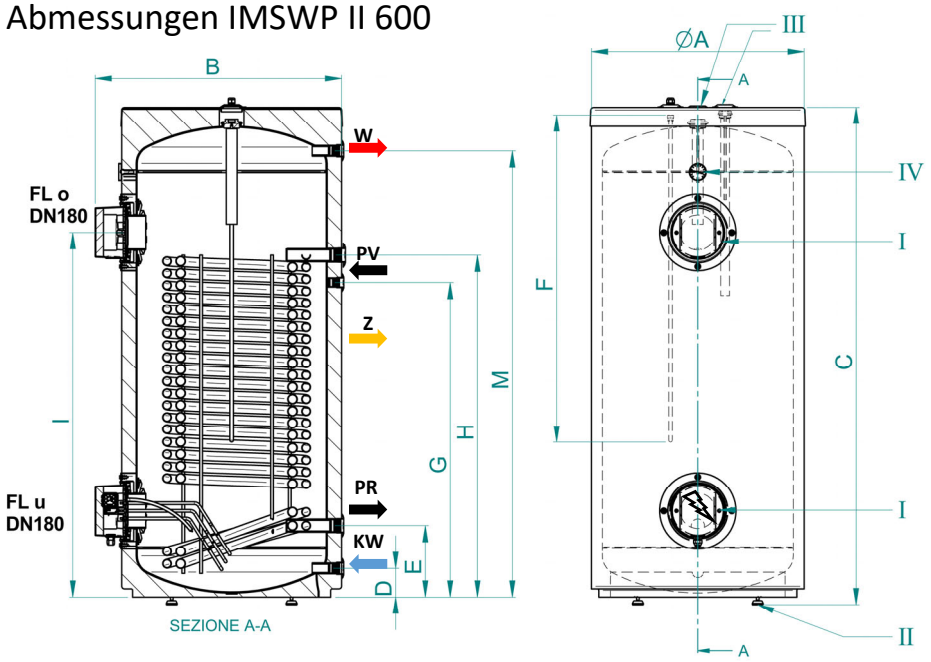
Oben: Magnesium – Anoden

5.0 Technische Daten

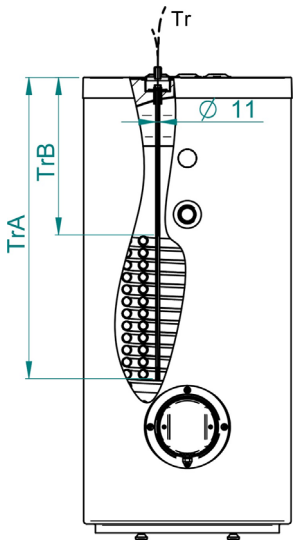
Abmessungen IMSWP II 300-500



Abmessungen IMSWP II 600



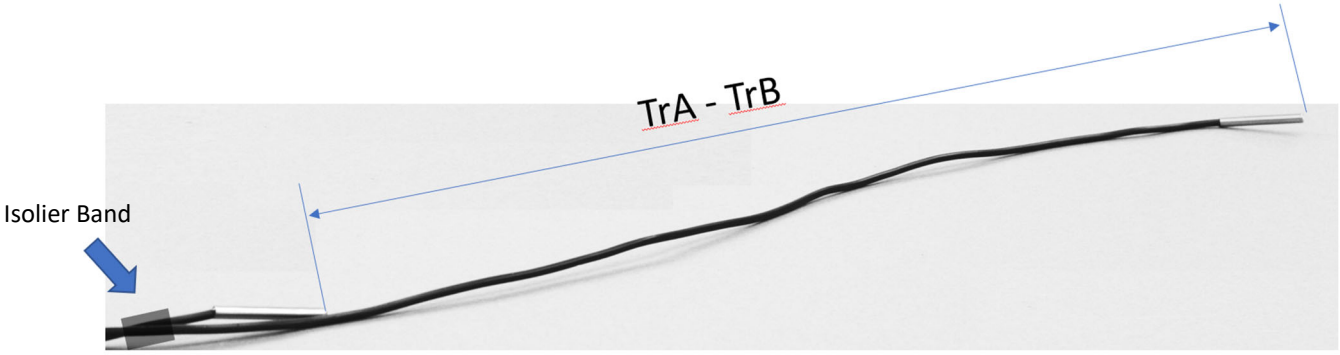
P	Beschreibung
KW	Kaltwasser
W W	Warmwasser
Z	Zirkulation
PV	Primär – Vorlauf
PR	Primär – Rücklauf
Tr	Tauchrohr Ø i 11 mm x l. 1000 mm (300) 1200 (400 ÷ 600)
I	Euro Norm Flansch
II	Stellschrauben
III	Magnesium Anoden
IV	Analog-Thermometer



Typ	Tr A	Tr B
Typ	mm	mm
I M SWP II 300	1060	520
I M SWP II 400	1250	480
I M SWP II 500	1250	480
I M SWP II 600	1250	570

5.1 Fühler Montage

Mögliche Montage der Fühler in die Fühlerhülse gemäss den nachfolgenden Bilder



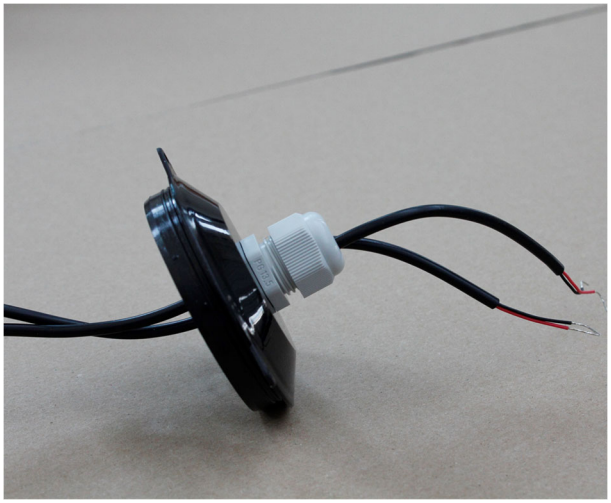
Die Einschublänge zwischen den zwei Distanzen auf TrA-TrB gemäss Tabelle auf Seite 10.



Die schwarze Abdeckung entfernen und den ersten fühler in die Fühlerhülse einführen.



Der zweite Fühler in die Fühlerhülse einschieben bis der erste Fühler die definitive Position erreicht hat.



Die Fühlerkabel in die Kabeldurchführung durch ziehen.



Die Abdeckung befestigen und die Kabeldurchführung fest drehen.

Typ	A	B	C	D	E	F	G	H	M	I	Kippmass
Typ	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
I M SWP II 300	710	785	1565	154	344	1000	834	1044	1415	1094	1675
I M SWP II 400	755	840	1755	155	358	1200	958	1293	1603	1331	1868
I M SWP II 500	780x805	903	1821	168	371	1200	913	1366	1658	1404	1950
I M SWP II 600	780x805	903	1825	130	287	1200	1182	1282	1657	1365	1955

Typ	Max. Temp. Speicher	Max. Betriebsüberdruck Speicher	Max. Temp. Wärmetauscher	Max. Betriebsüberdruck Wärmetauscher	KW	WW	PVPR	Z	III)MagnesiumAnoden
Typ	°C	Mpa/bar	°C	Mpa/bar	Rp"	Rp"	Rp"	Rp"	Anzahl n x Ø x l.
I M SWP II 300	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x400
I M SWP II 400	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x650
I M SWP II 500	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x800
I M SWP II 600	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x350 + 1x32x800

Typ	EffektiverInhalt	Gewichte Netto	Gewichte Brutto	Gewichte Tara	Abm. Verpackung
Typ	l	kg	kg	kg	mm
I M SWP II 300	286	138	151,0	13,0	750 x 750 x 1755
I M SWP II 400	383	171	186,0	15,0	780 x 780 x 1950
I M SWP II 500	483	201	217,0	16,0	830 x 830 x 1970
I M SWP II 600	572	256	272,0	16,0	830 x 830 x 1970

Bild 2a : Legende

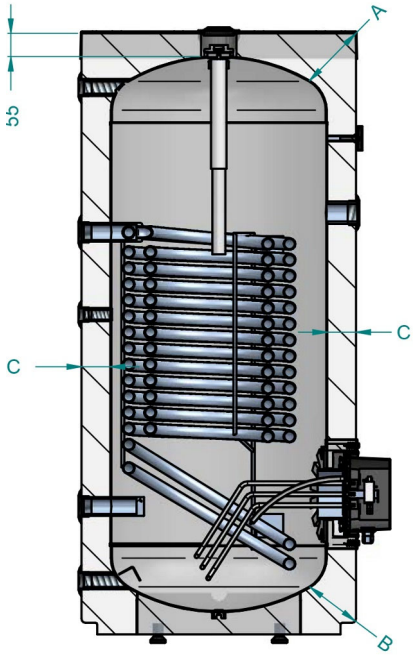


Tabelle 2a zu Bild 2a: Wärmetauscher

Typ	Wärmetauscheroberfläche	Inhalt
Typ	m2	l
I M SWP II 300	3,1	18,0
I M SWP II 400	4,9	29,5
I M SWP II 500	5,75	34,5
I M SWP II 600	6,35	38,0

Tabelle 2a zu Bild 2a: Legende

Typ	A	B	C
Typ	mm	mm	mm
I M SWP II 300	150	125	75
I M SWP II 400	180	140	75
I M SWP II 500	180	140	75
I M SWP II 600	160	95	50

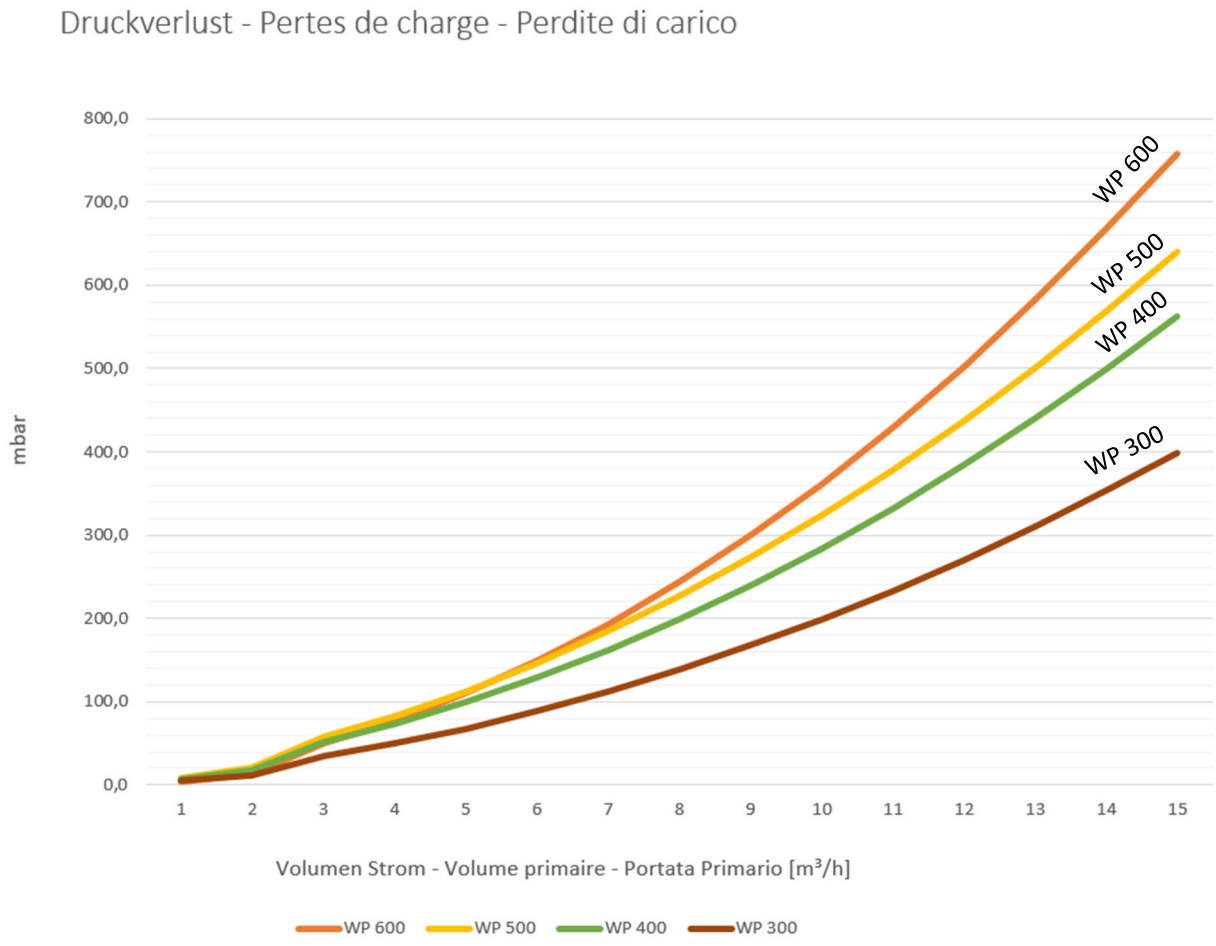
5.2 Warmwasser Leistungen

Tabelle 1 Warmwasser Leistungen

Leistungsdaten										
Dauerleistung bei Vorlaufstemperatur [1]					Wert nach DIN4708 (Daten auf NL-Zahl bezogen) [2]					Zapfleistung in 60 min [3]
50 °C		60 °C			NL	Max. Zapfleistung in 10 min		Zapfleistung nach 30 min		Vorlauftemp. 55 °C
Typ	[kW]	[l/h]	[kW]	[l/h]		[l]	[l/min]	[l]	[l/min]	[l]
300	14,7	361	42	1032	4,2	273	27,3	155	23,3	724
400	18,5	454	58,8	1297	6	326	32,6	221	27	935
500	25,2	619	72	1769	9,1	393	39,3	335	31	1183
600	26,7	655	76,2	1873	10,6	437	43,7	388	34,9	1332

1 - Bei Erwärmung von KW 10° auf WW 45° C
2 - Bei Erwärmung von KW 10° auf WW 45° C; Vorlauf 70°C; Speichertemperatur +50K
3 - Berechnete Daten bei Maximalleistung ; KW 10° auf WW 45° C ; Speichertemperatur 60°C

Druckverlust in mbar

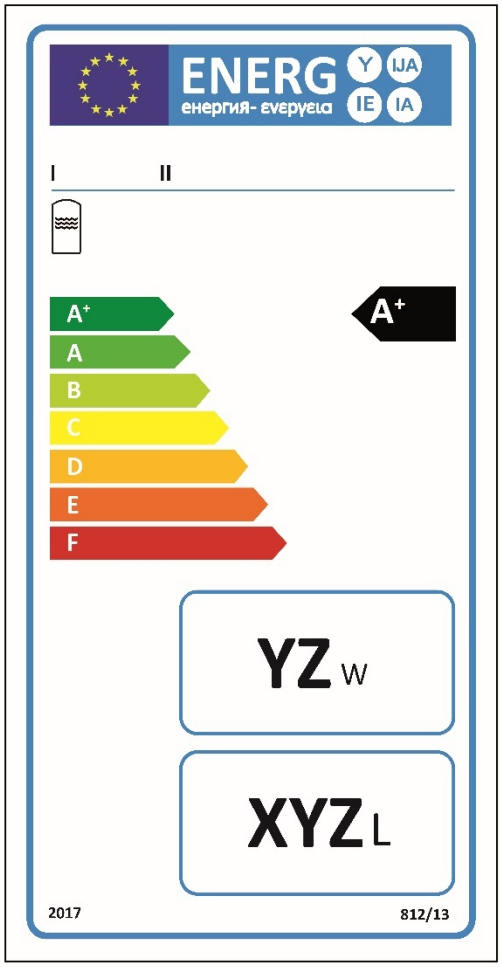


Volumen Strom m³ / h

5.3 Energie Bewertung

WICHTIG !

Um grosse Druckschwankungen bzw. Wasserschläge im Kaltwassernetz auszugleichen und um unnötige Wasserverluste zu vermeiden, kann die Montage und Installation eines Mustergeprüften und zugelassenem Druckausdehnungsgefäss mit Durchströmungsarmatur, vorgenommen werden.

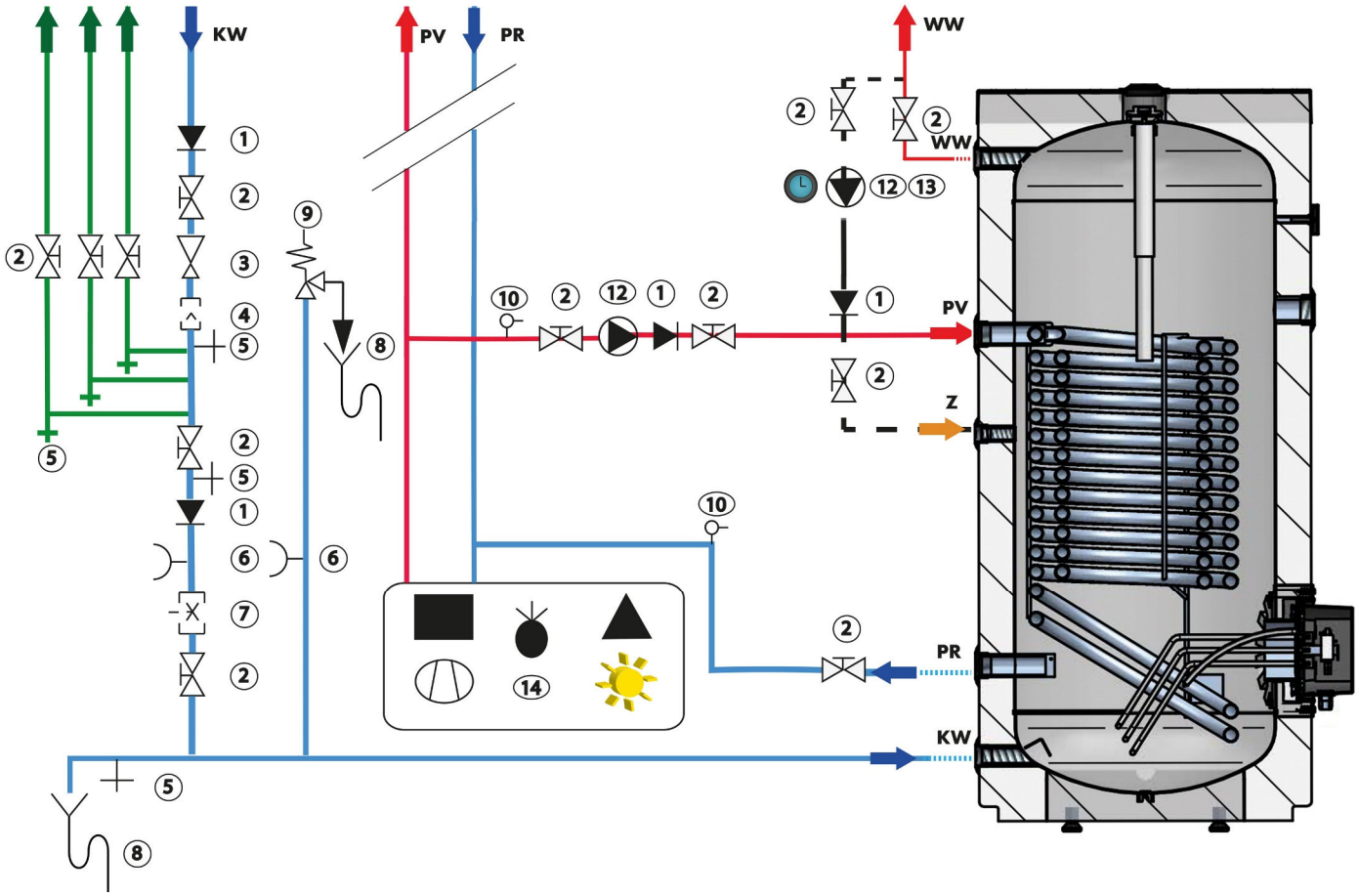


I. Name oder Warenzeichen des Lieferanten;
II. Modellerkennung des Lieferanten;
III. die Wasserspeicherungsfunktion;
IV. die Energieeffizienzklasse, gemäss Anhang II, Nummer 2, die Spitze des Pfeils, der die Energieeffizienzklasse des Warmwasser-speichers angibt, ist auf der selben Höhe zu platzieren wie die Spitze des Pfeils der et-sprechenden Energieeffi- zienzklasse;
V. die Warmhalteverluste in W, auf die nächs-te ganze Zahl gerundet;
VI. das Warmwasserspeichervolumen in Liter, auf die nächste ganze Zahl gerundet.

TYP	U.M.	IMSWP II 300	IMSWP II 400	IMSWP II 500	IMSWP II 600
ErP Energetische Klasse	ErP	B	B	B	C
ErP Wärmeverlust Watt	Watt	65	73	77	122

5.4 Hydraulisches Anschluss Schema I

Bild Nr. 5.4



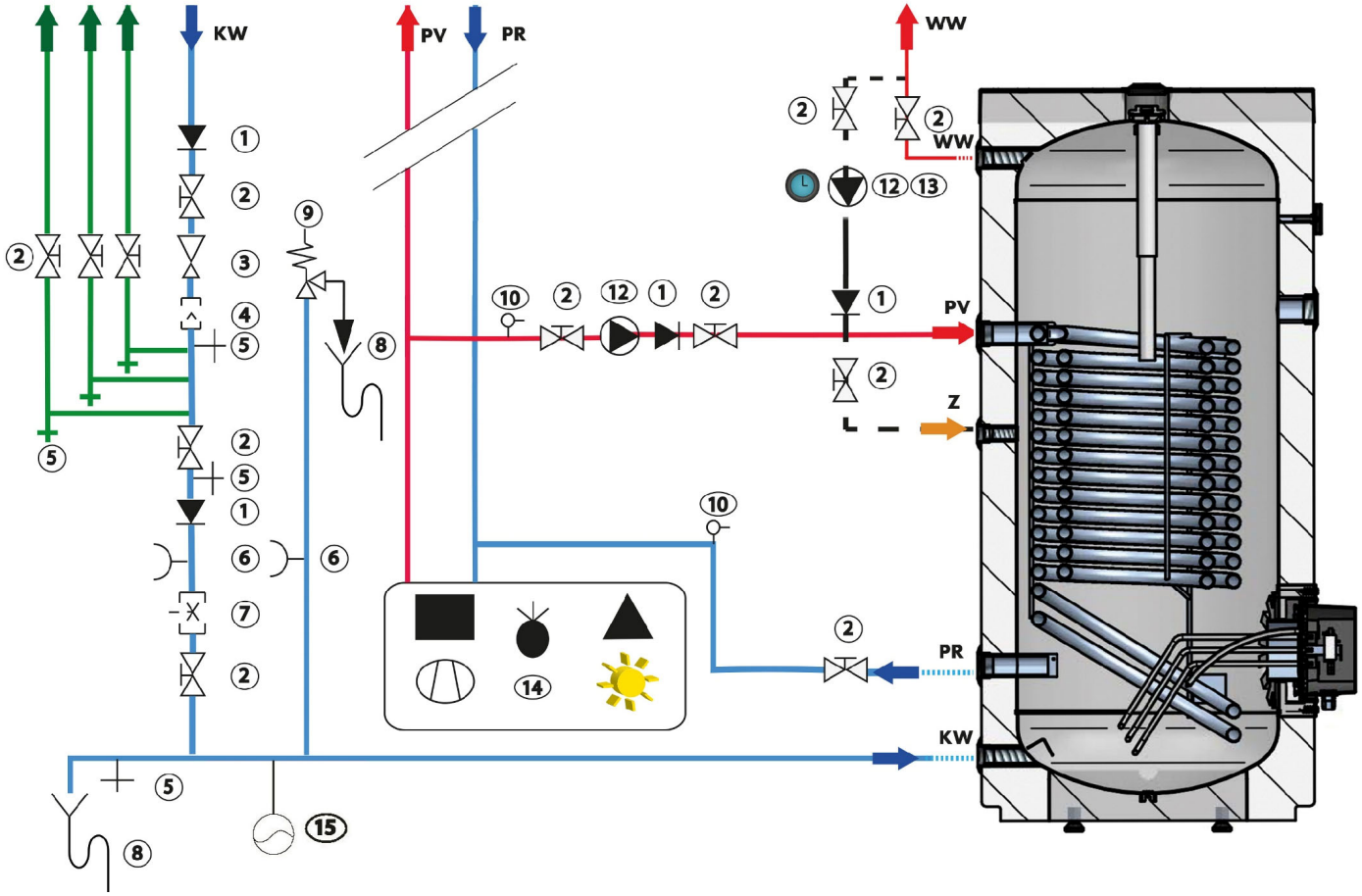
Legende Schema I Bild 5.4

1	Rückflussverhinderer	9	Sicherheitsventil
2	Absperrventil	10	Entlüftueng
3	Druckminderer	11	Ladepumpe
4	Trinkwasserfilter	12	Zirkulationspumpe
5	Entleerung	13	Schaltuhr
6	Manometer	14	Wärmeerzeuger
7	Durchflussregulierventil		
8	Siphon		

Die Darstellung zeigt ein Beispiel und gilt nur als Prinzipschema.
Der Stand der Technik ist zu berücksichtigen, so u.a. auch die Ausführung eines Wärmesiphons der Anschlüsse(SIA 385/1), lösbare Anschlüsse des Speichers, Wärmedämmvorschriften, usw., sind in jedem Fall zu berücksichtigen.

5.5 Hydraulisches Anschluss Schema II

Bild Nr. 5.5

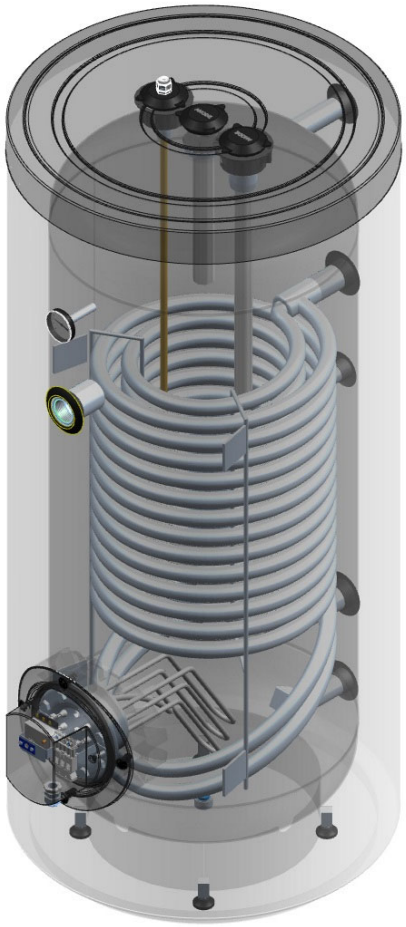


Legende Schema II bild 5.5

1	Rückflussverhinderer	9	Sicherheitsventil
2	Absperrventil	10	Entlüftueng
3	Druckminderer	11	Ladepumpe
4	Trinkwasserfilter	12	Zirkulationspumpe
5	Entleerung	13	Schaltuhr
6	Manometer	14	Wärmeerzeuger
7	Durchflussregulierventil	15	Expansions-Gefäss Trinkwasser (Option)
8	Siphon		

Die Darstellung zeigt ein Beispiel und gilt nur als Prinzipschema.
Der Stand der Technik ist zu berücksichtigen, so u.a. auch die Ausführung eines Wärmesiphons der Anschlüsse(SIA 385/1), lösbare Anschlüsse des Speichers, Wärmedämmvorschriften, usw., sind in jedem Fall zu berücksichtigen.

6 Elektrisches Heizelement Optional



I M SWP II 300 – 3,0 kW – 400/2
I M SWP II 300 – 3,0 kW – 400/3
I M SWP II 300 – 4,0 kW – 400/3
I M SWP II 300 – 6,0 kW – 400/3

I M SWP II 400 – 4,0 kW – 400/3
I M SWP II 400 – 5,33 kW – 400/3
I M SWP II 400 – 8,0 kW – 400/3

I M SWP II 500 – 5,0 kW – 400/3
I M SWP II 500 – 6,6 kW – 400/3
I M SWP II 500 – 10,0 kW – 400/3

I M SWP II 600 – 5,0 kW – 400/3
I M SWP II 600 – 6,6 kW – 400/3
I M SWP II 600 – 10,0 kW – 400/3

LEBENGEFAHR !



Der Eingriff zu den elektrischen Komponenten darf nur von Fachpersonal erfolgen!
Der elektrische Anschluss muss immer nach den Vorschriften und Bestimmungen der Energieversorgungsunternehmen(EVU) vorgenommen werden und hat durch ein konzessioniertes Fachunternehmen zu erfolgen. Die elektrischen Anschlussleitungen, Sicherungen, Steckdose, usw. sind daher mit den entsprechenden Dimensionen, Querschnitte, Komponenten, usw. vom Elektrofachpersonal zu installieren.

ACHTUNG !



Die elektrische Inbetriebnahme des Speichers darf nur erfolgen, wenn der hydraulische Anschluss erfolgt und der Speicher mit Wasser gefüllt ist!

VORSICHT !



Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal erfolgen!
Vor Wartungs- (Entkalkung) Arbeiten, sind immer die elektrischen Verbindungen zum Speicher vom Stromnetz (Hauptschalter oder Sicherungen) zu trennen.
Der Speicherinhalt ist vollständndig zu Entleeren.

Ansicht: Flansch montiert – Reihenfolge zum Anziehen ab 1 bis 8 der Flanschschrauben 8 … 10Nm

Bild Nr. 5

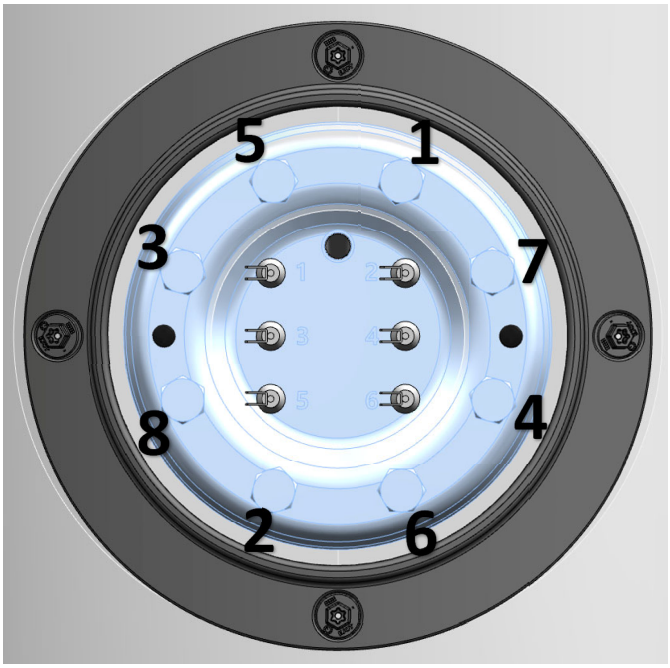


Bild Nr.6 Elektrisches Heizelement

Frontansicht des Elektrischen –Heizelementes -

Seitenansicht des Elektrischen – Heizelementes

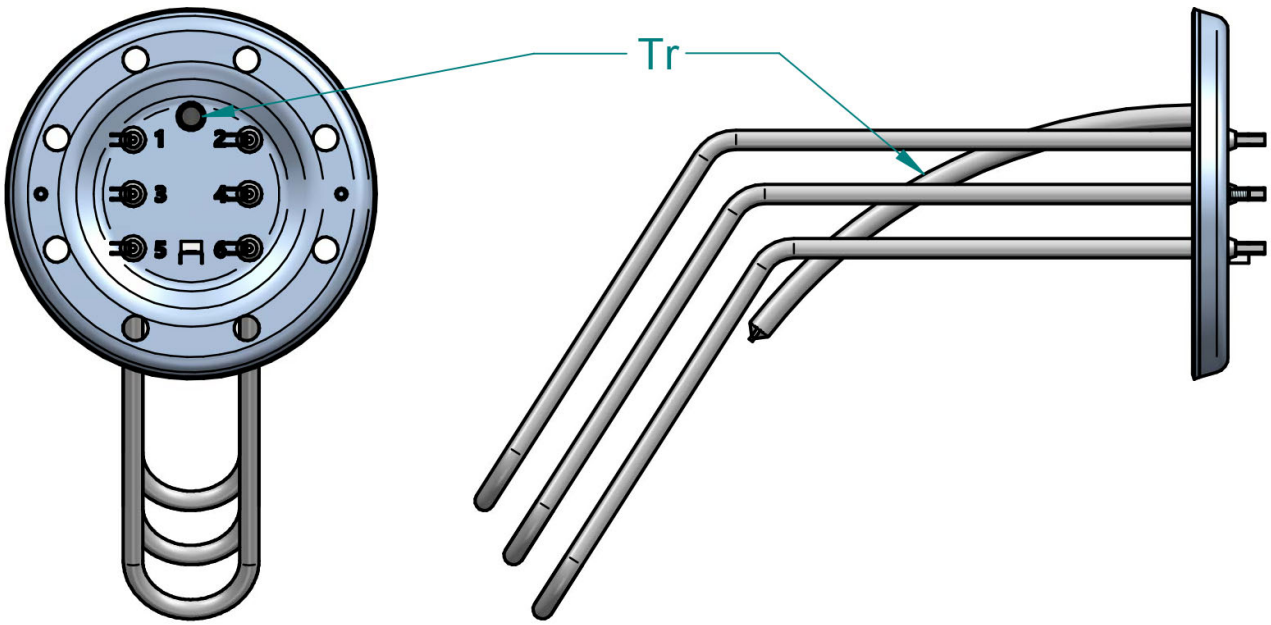


Bild Nr.7 Kleber: Regulier- und Sicherheits- Thermostat

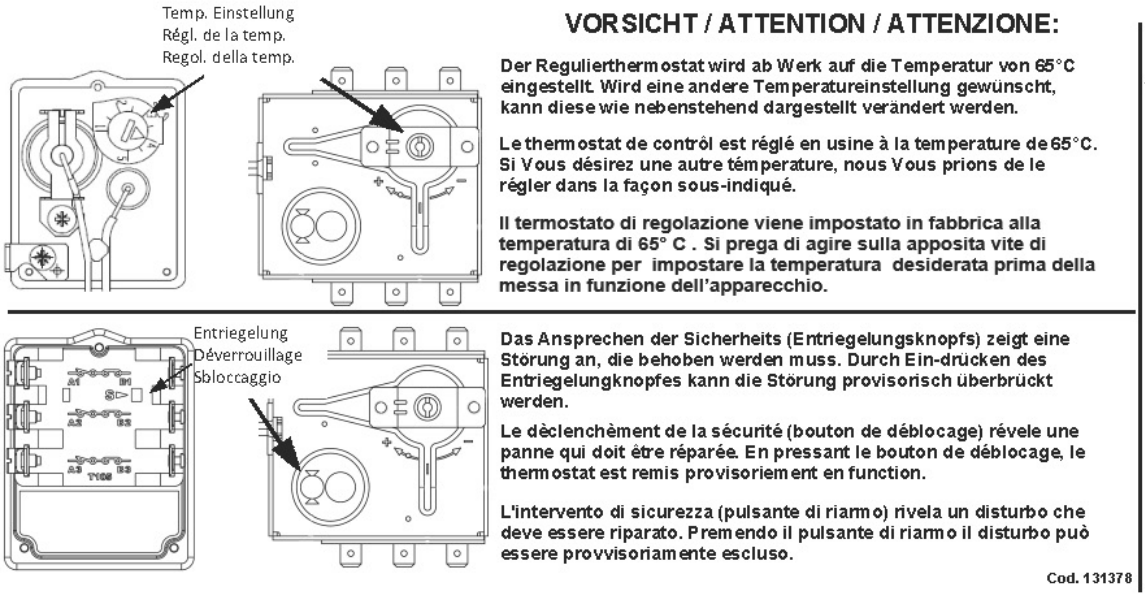
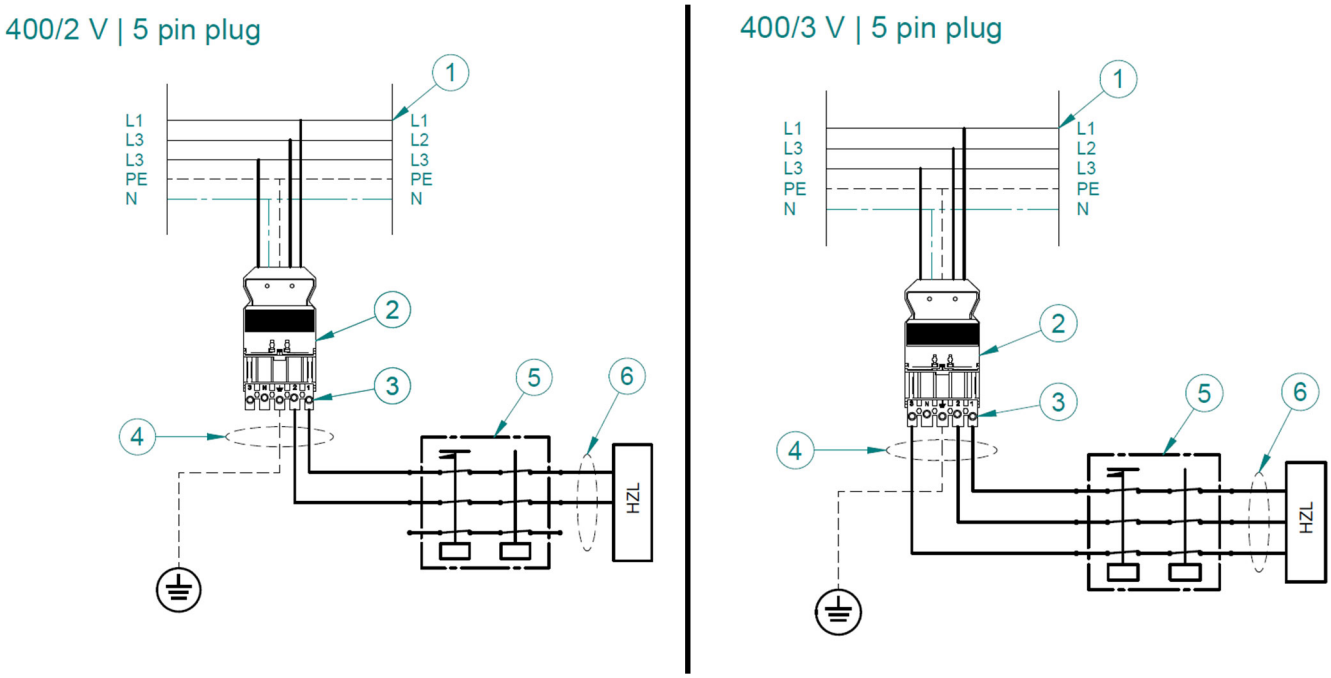


Bild Nr.8 Elektrisches Anschluss Schema



Legende

1 Elektrische Zuleitung

2 Steckerteil - Buchse

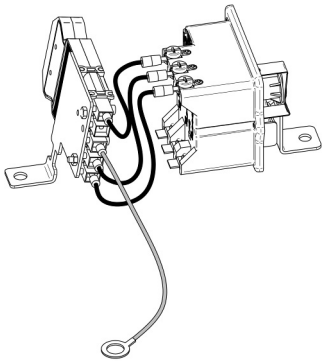
3 Steckerteil – Stecker

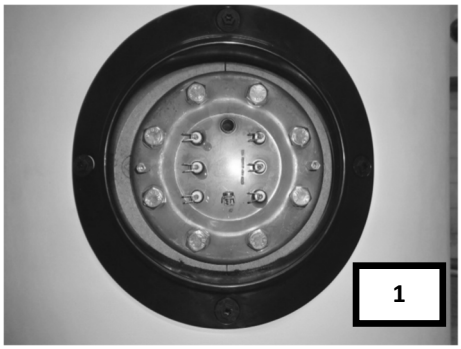
4 Litzen Stecker-Thermostat

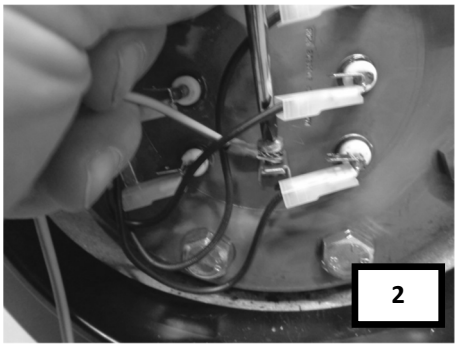
5 Regulier- und Sicherheits-Thermostat

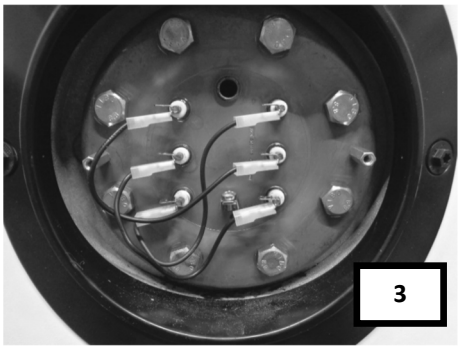
6 Verdrahtung Thermostat – Heizelement

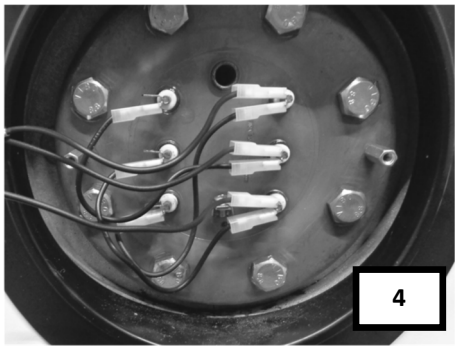
7 Anweisungen zum Austausch des montierten Thermostats

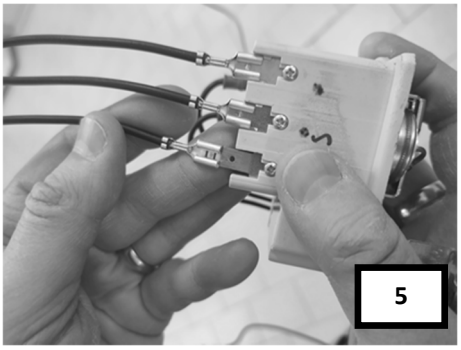


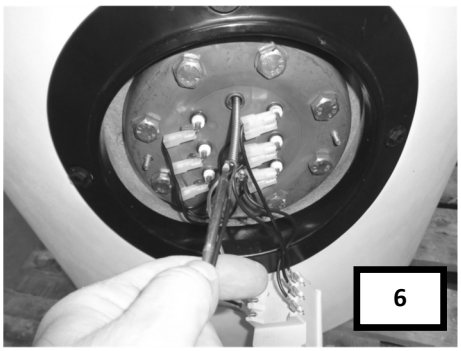


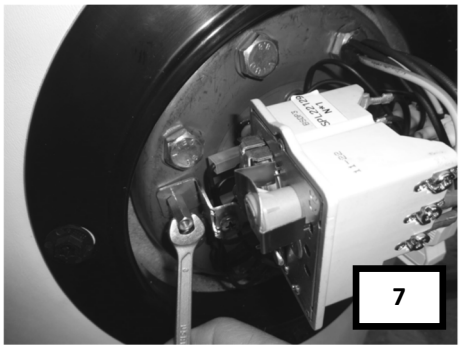


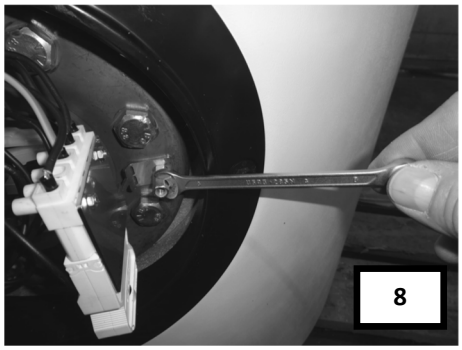


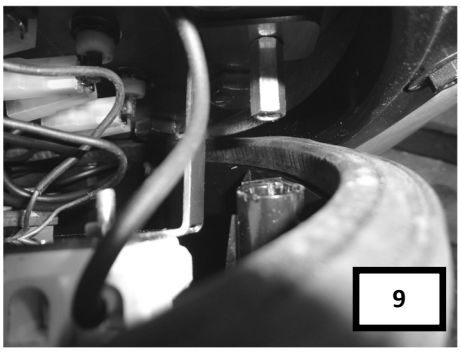


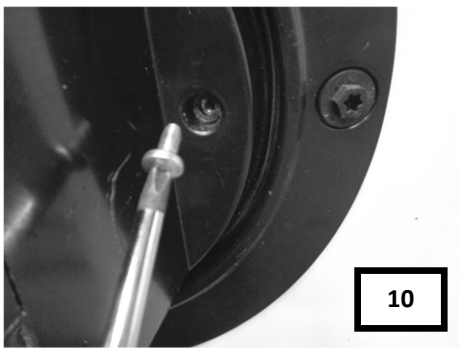






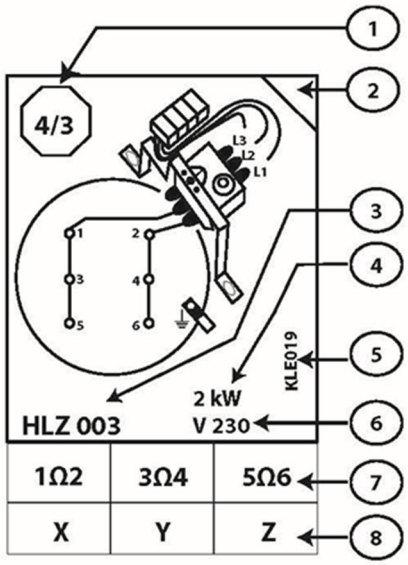






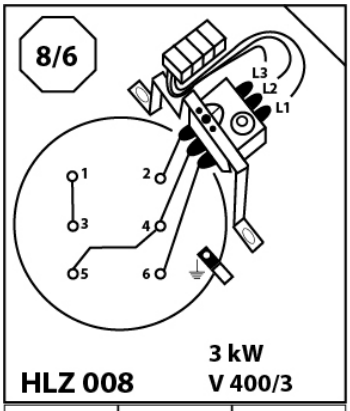
1. Heizelement
2. Verbinden Sie das gelbe grüne Kabel mit der Erdungsplatte
3. Schliessen sie das Heizelement gemäss dem mitgelieferten KLE Schema mit der gewünschten Leistung an
4. Schliessen sie die Kabel vom Thermostat an das Heizelement an.
5. Schliessen sie die Kabel vom Heizelement an den Thermostat an.
6. Stecken sie das Kapillarrohr vom Sicherheitsthermostat bis zum Anschlag in die Fühlerhülse.
7. Schrauben Sie die Halterung des Thermostats auf den Gewindestift mit der Sechskantverlängerung M5x20 fest mit einem Schraubenschlüssel SW 8
8. Schrauben Sie den Bügel des Steckers auf den Gewindestift mit der Sechskantverlängerung M5x20 mit einem Schraubenschlüssel SW 8 fest.
9. Drücken die Sie die Abdeckhaube auf die 2 Sechskantmuttern M5x20
10. Befestigen Sie die Abdeckhaube mit den Schrauben M5x10

Bild Nr.9 Elektrische Verdrahtung der Heizelemente

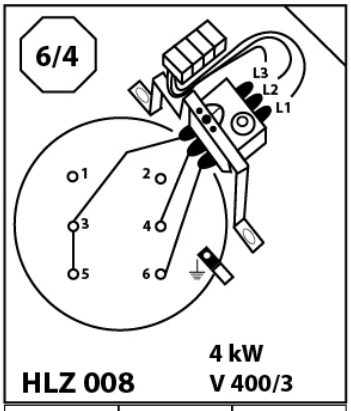


No	Legende	Légende	Legenda
1	Aufheizzeit 80°/60°C (h)	Temps de chauffe 80°/60°C (h)	Tempi di riscaldamento 80°/60°C (h)
2	Ausgeführte Verdrahtung	Câblage exécuter	Evidenza tipo collegamento
3	Heizelement - Typ	Type d'élément chauffant	Tipo Resistenza
4	Leistung (kW)	Puissances (kW)	Potenza kW
5	Kleber - Typ	Typ de l'étiquette	Codice etichetta
6	Anschluss – Spannung (V)	Tension d'alimentation (V)	Tensione alimentazione (V)
7	Widerstands - Messung	Messure de résistance	Misura di resistenza
8	Widerstands – Wert (Ω)	Valeur de résistance (Ω)	Valore resitenza (Ω)

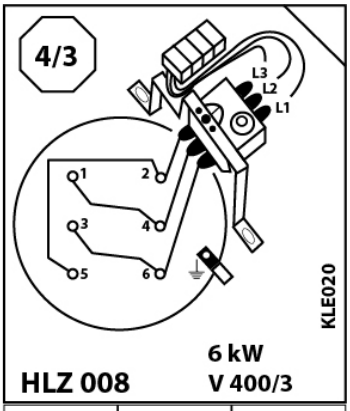
Typ: IMSWP II 300 Liter



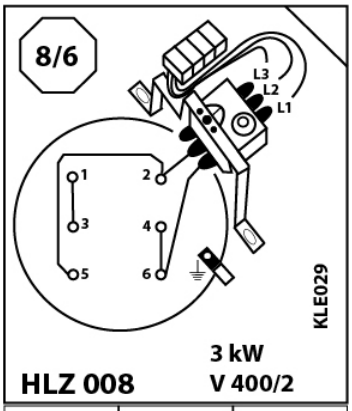
1Ω2	3Ω4	5Ω6
80	80	80
2Ω4	2Ω6	
160	240	



1Ω2	3Ω4	5Ω6
80	80	80
4Ω6		
160		

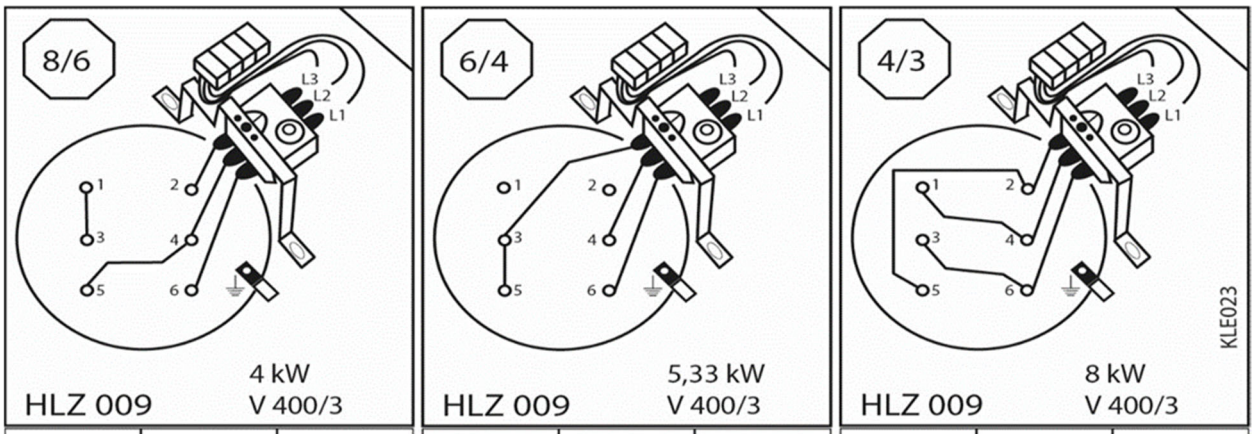


1Ω2	3Ω4	5Ω6
80	80	80
2Ω4	2Ω6	4Ω6
53	53	53



1Ω2	3Ω4	5Ω6
80	80	80
2Ω4		
53		

Typ: IMSWP II 400 Liter

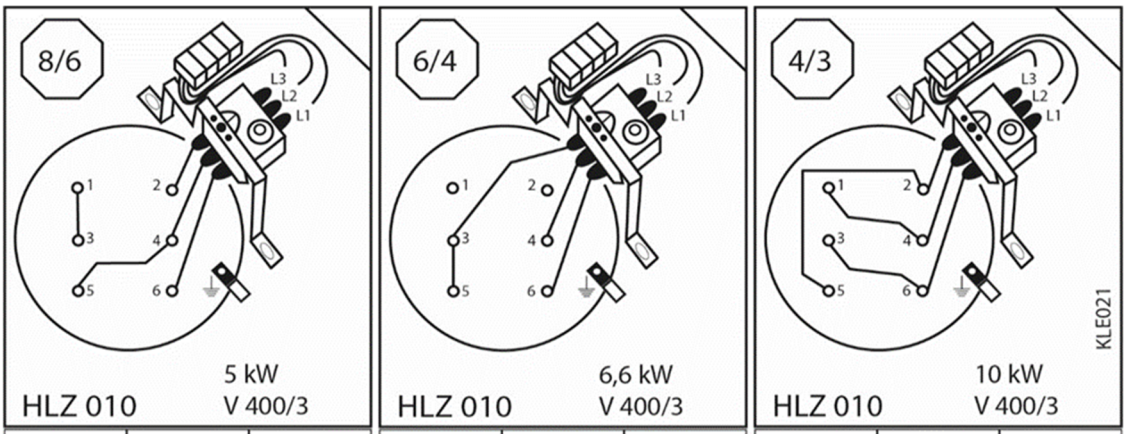


1Ω2	3Ω4	5Ω6
60	60	60
2Ω4	2Ω6	
120	180	

1Ω2	3Ω4	5Ω6
60	60	60
4Ω6		
120		

1Ω2	3Ω4	5Ω6
60	60	60
2Ω4	2Ω6	4Ω6
40	40	40

Typ: IMSWP II 500-600 Liter



1Ω2	3Ω4	5Ω6
48	48	48
2Ω4	2Ω6	
96	144	

1Ω2	3Ω4	5Ω6
48	48	48
4Ω6		
96		

1Ω2	3Ω4	5Ω6
48	48	48
2Ω4	2Ω6	4Ω6
32	32	32

GEFAHR !



Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur Original - Ersatzteile benutzt werden dürfen, zur Gewährleistung der Funktion und Sicherheit. Ohne Original-Ersatzeile wird keine Gewähr geleistet und jeglicher Garantieanspruch erlischt!

Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme hat durch Fachpersonal zu erfolgen!

Das hydraulische Netz (Kalt-, Warmwasser- und ggf. Zirkulationsleitungen) ist vor der Inbetriebnahme auf eine vollständige Dichtigkeit zu überprüfen.

Gründliches durchspülen des gesamten hydraulischen Netzes, insbesondere des Standspeichers, ist unabdingbar. Nachdem das gesamte hydraulische System durchgespült worden ist kann die Anlage gefüllt werden, bis brauch- wasserseitig aus der Zapfstelle (Warmwasserbatterie / Warmwasserarmatur) das Wasser in einem vollen Wasserstrahl ausfliesst.

Anschliessend kann das System in Betrieb genommen werden.

Ab diesen Einstellungen, ist abzuwarten, bis die eingestellten Werte und Funktionen erreicht werden und ist vor Ort zu überwachen.

Das erste Ansprechen des Regelthermostates, der Warmwassertemperatur der Sicherheitsorgane, ist durch das Fachpersonal zu überprüfen.

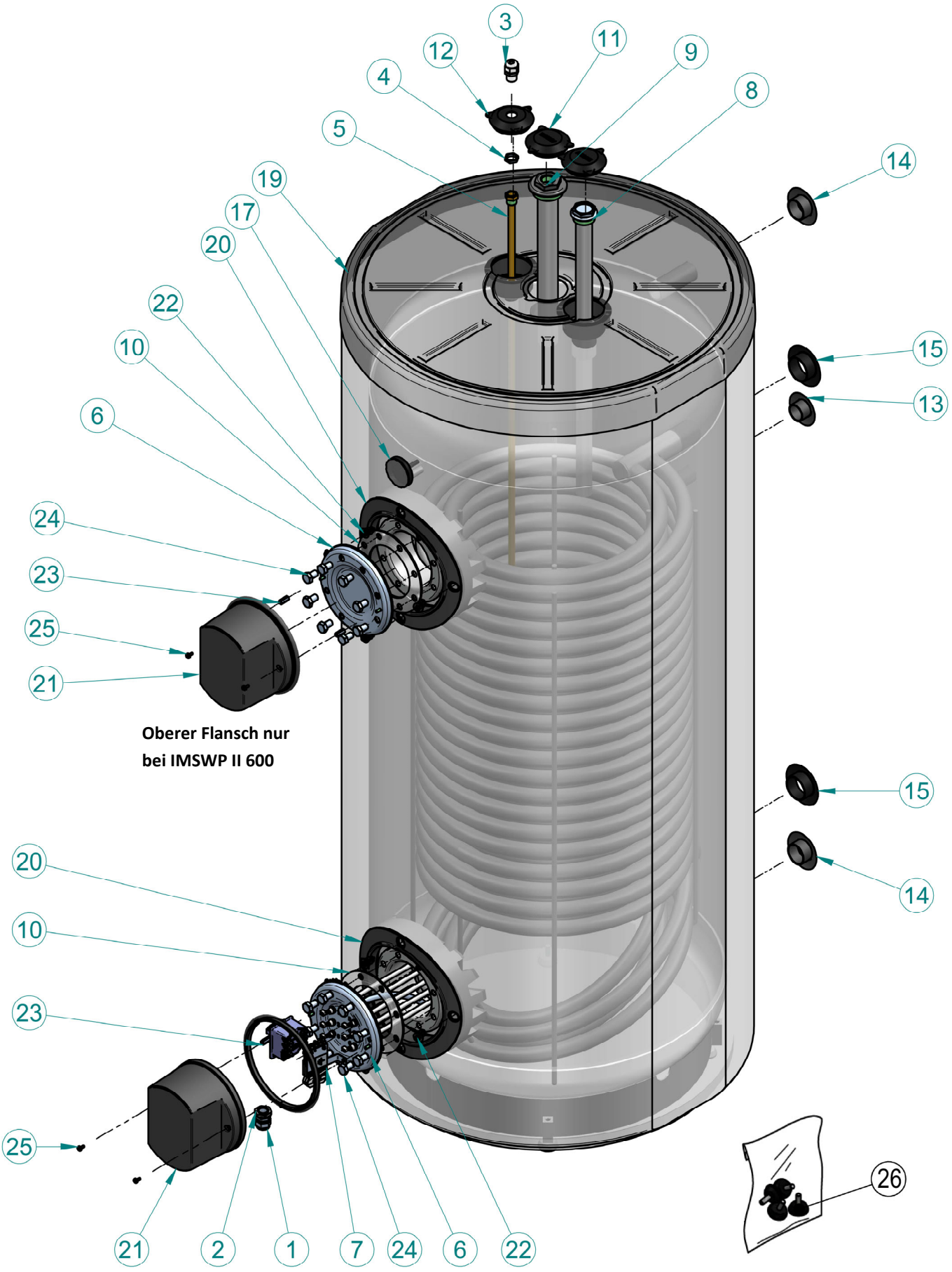
ACHTUNG !



Das Austreten von Ausdehnungswasser am Sicherheitsventil ist normal.

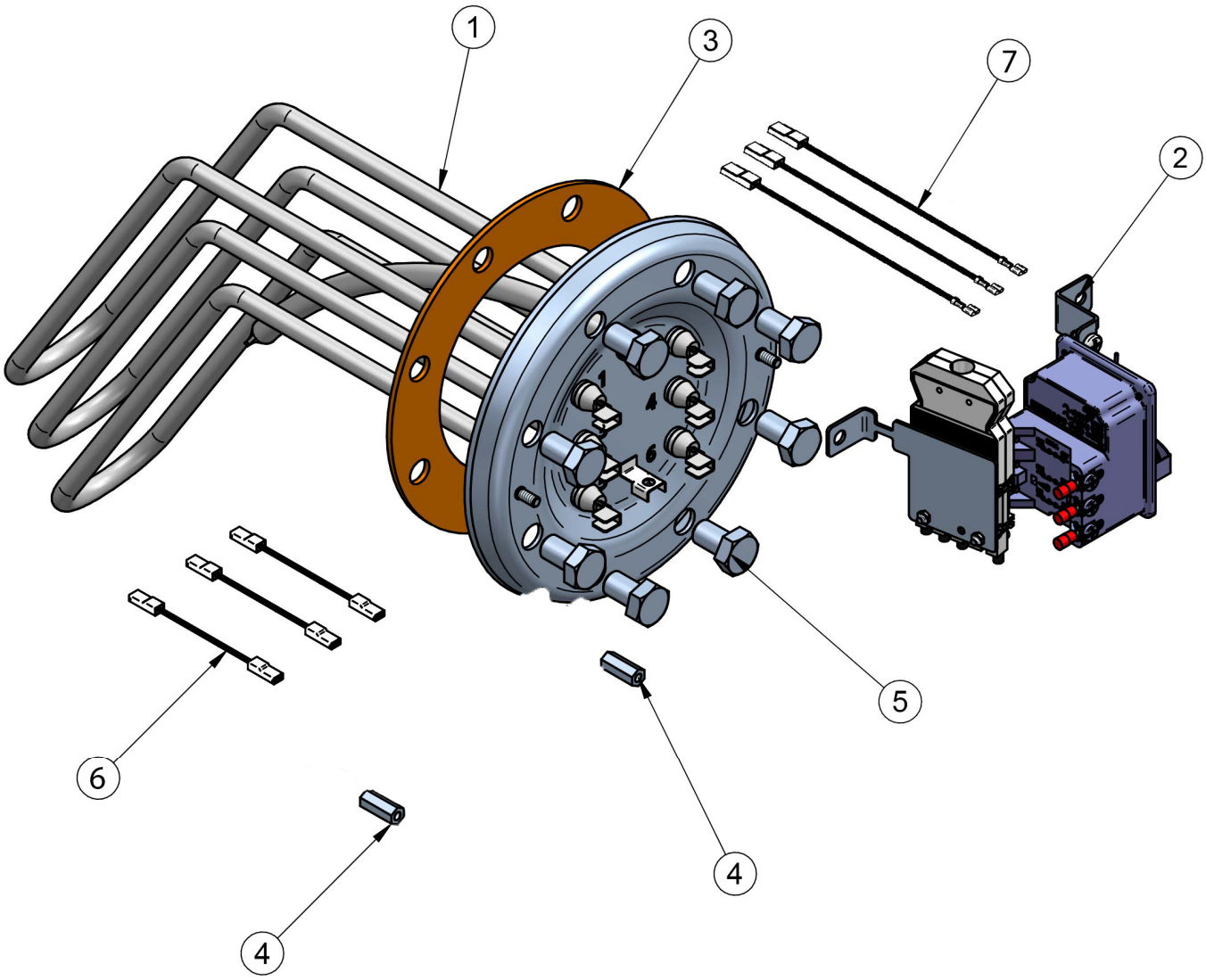
8 Ersatzteillisten

8.1 Ersatzteilliste Wassererwärmer



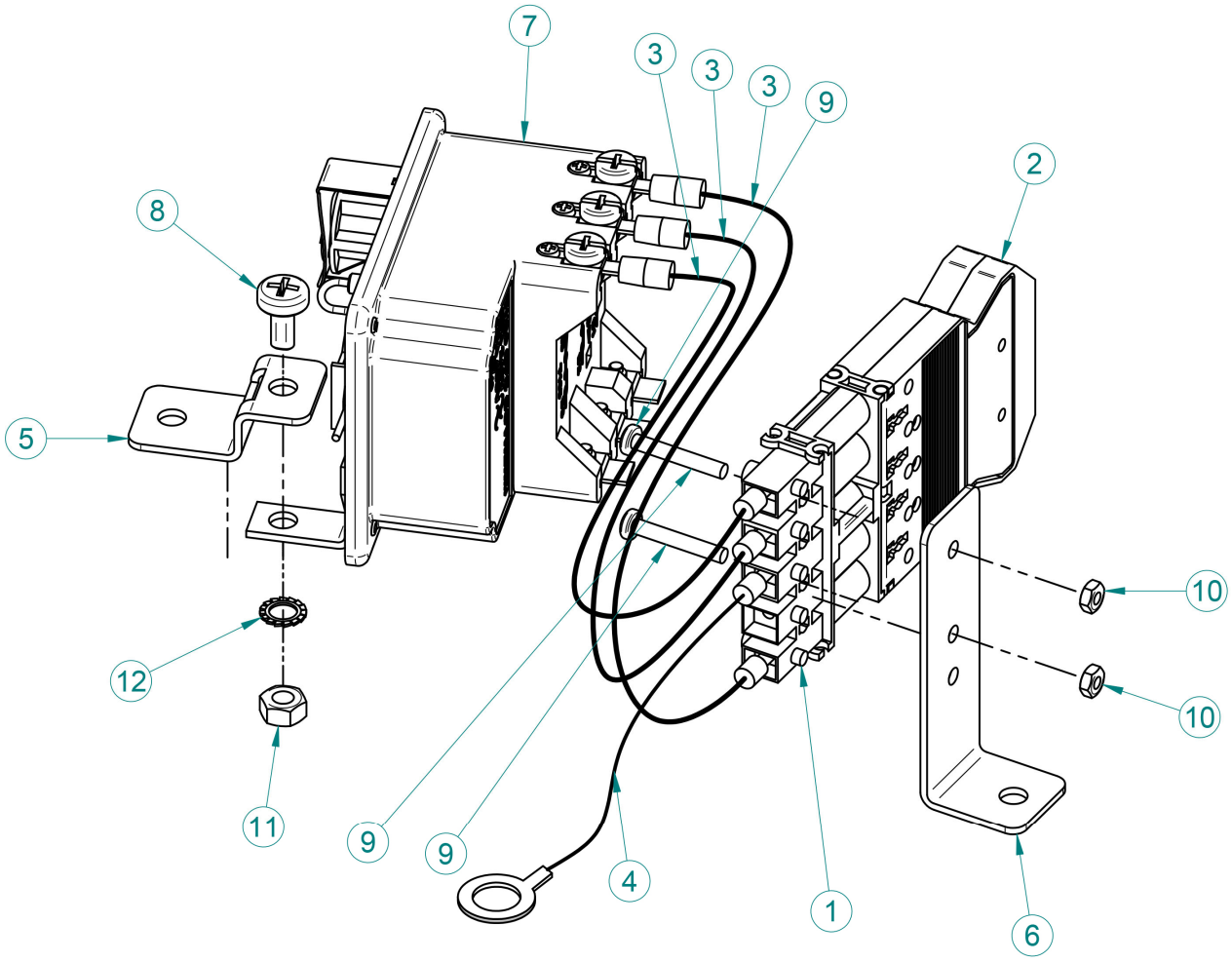
P.	COD.	N.	M.U.	Beschreibung
1	070172	1,00	NR	Presskabel grau PG16
2	070179	1,00	NR	Kappe PG16
3	070311	1,00	NR	Kappe PG13,5
4	070312	1,00	NR	Presskabel grau PG13,5
5	071464	1,00	NR	Fuehlerhuelse aus Messing R1/2“X1000
5	071466	1,00	NR	Fuehlerhuelse aus Messing R1/2“X1200
6	071528	1,00	NR	HZL 008 6000W 400V dreiphasig (300 l)
6	071529	1,00	NR	HZL 009 8000W 400V dreiphasig (400 l)
6	071530	1,00	NR	HZL 010 10000W 400V dreiphasig (500, 600 l)
6	218168	1,00	NR	Blinder Gegenflansch mit M5-Bolzenschweißen aus AISI316L
7	071561	1,00	NR	Regulier- und Sicherheits- Thermostat-Kit, Kapillar, 3-Phasig, 400/3 V ~ 50/60Hz
8	080121	1,00	NR	Anode D.32x400 mit Zapfen G1-1/4“ (300) sechseckig
8	081051	1,00	NR	Anode D.32x650 mit Zapfen G1-1/4“ (400) sechseckig
8	081059	1,00	NR	Anode D.32x800 mit Zapfen G1-1/4“ (500, 600) sechseckig
9	081050	1,00	NR	Anode D.40x280 mit Zapfen verzinkert 2" montiert (300-400-500-600)
10	081077	1,00	NR	Dichtung zur Flansch 8 Löcher D180
11	090198	2,00	NR	Anodendeckel Loch D.78
12	090384	1,00	NR	Lochdeckel schwarz D.78 PG13,5
13	090419	1,00	NR	Rosette schwarz D.I.33 RP 3/4"
14	090420	2,00	NR	Rosette schwarz D.I.40 RP 1"
15	090421	2,00	NR	Rosette schwarz D.I.50 RP 1 1/4"
16	090425	1,00	NR	Rosette schwarz D.I.58 RP 1 1/2"
17	090611	1,00	NR	Thermometer D.63 L.40
18	091239	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø700 (300 l)
18	091249	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø750 (400 l)
18	091241	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø800 (500 l)
18	091242	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø800 (600 l)
19	091337	1,00	NR	Deckel oben PST D.705 Löcher 78+80+80 (300 l)
19	091338	1,00	NR	Deckel oben PST D.750 Löcher 78+80+80 (400 l)
19	091339	1,00	NR	Deckel oben PST D.800/780 Löcher 78+80+80 (500, 600 l)
20	091389	1,00	NR	Rosette zum Flansch DN180 schwarz
21	091414	1,00	NR	Deckel zum Flansch DN180 schwarz
22	100372	4,00	NR	Schraube PA6 GF30 schwarz
23	100438	2,00	NR	Sechskantmutter. F-F M5X20 ZN
24	100440	8,00	NR	Schraube M12X20 ZN 8.8 UNI 5739
25	100444	2,00	NR	Schraube TC 5X10 DIN7985 ZN schwarz
26	090664	1,00	NR	Regulierbare Stellfuesse INTERLINE

8.2 Ersatzteilliste elektrisches Heizelement



P.	COD.	N.	M.U.	Beschreibung
1	071528	1,00	NR	HZL 008 6000W 400V dreiphasig (300 l)
1	071529	1,00	NR	HZL 009 8000W 400V dreiphasig (400 l)
1	071530	1,00	NR	HZL 010 10000W 400V dreiphasig (500, 600 l)
2	071561	1,00	NR	Regulier- und Sicherheits- Thermostat-Kit, Kapillar, 3-
3	081077	1,00	NR	Dichtung zur Flansch 8 Löcher D180
4	100438	2,00	NR	Sechskantmutter. F-F M5X20 ZN
5	100440	8,00	NR	Schraube M12X20 ZN 8.8 UNI 5739
6	070185	3,00	NR	Litzen, schwarz, 1 x 1,5mm2, L 170mm, Aderend-AMP
7	071550	3,00	NR	Litzen, schwarz, 1 x 1,5mm2, L 170mm, AMP-AMP

8.3 Ersatzteile Thermostaten und Verdrahtung



P.	COD.	N.	M.U	Beschreibung
1	070180	1	NR	Mehrfachstecker, Steckerteil, weiss, 5-Phasig
2	070181	1	NR	Mehrfachstecker, Buchsenteil, weiss, 5-Phasig
3	071549	3	NR	Litzen, schwarz, 1 x 1,5mm2, L 200mm, AMP-AMP Stecker, Ø 5 mm, (Stecker-Thermostat)
4	070213	1	NR	Litze, gelb-schwarz, 1 x 1,5mm2, L 300mm, Aderend - Öse Ø5 mm
5	022678	1	NR	Thermostathalterung
6	022679	1	NR	Klemmenblockhalterung
7	071553	1	NR	Regulier- und Sicherheitsthermostat, Kapillar, 3-Phasig
8	100048	1	NR	Schraube zu Bügelmontage, Trilobata, dentellata TC, Kreuz, 5 x 10mm, zn
9	100073	2	NR	Schrauben für Steckerbefestigung, Kreuz, PZ M3x20mm, UNI 7687, zn
10	100074	2	NR	Mutter für Steckerbefestigung, M 3, UNI 5588, zn
11	100204	1	NR	M5 UNI 5588 verzinkte Mutter
12	100252	1	NR	Unterlagsscheibe, Ø5UNI 3703